

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## Vereinfachtes Vertragsformular für Bauingenieurleistungen Nr. 1003-1 (1984)

Die Revisionskommission 103 hat gemeinsam mit dem SIA-Generalsekretariat ein vereinfachtes Vertragsformular für Bauingenieurleistungen ausgearbeitet. Es kann verwendet werden, wenn für den Auftrag ein einziger Schwierigkeitsgrad zur Anwendung kommt und die Leistungsanteile für alle Bauteile dieselben sind. Andernfalls ist das bisherige Vertragsformular Nr. 1003 (1984) zu benutzen.

Das vereinfachte Vertragsformular 1003-1 (1984) kann beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70 zum Preis von Fr. 5.- bezogen werden.

## Studientagung Leitungstunnel

Am Dienstag, 7. Mai, findet in Genf eine Studientagung mit Baustellenbesichtigung über Leitungstunnel statt. Treffpunkt ist der Bahnhof Cornavin, Genf, Salle d'exposition. Besichtigt wird die Baustelle des Leitungstunnels «Rues-Basses», Genf. Die Vorträge sind im Centre international de conférences, CICG, 15, rue de Varembe, Genf.

**Veranstalter:** SIA in Zusammenarbeit mit VSA (Verband schweizerischer Abwasserfachleute), CCTSS (Commission de coordination des travaux en sous-sol des services publics genevois), SVGW (Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches), VSS (Vereinigung schweizerischer Strassenfachleute).

**Ziel der Tagung:** In der städtebaulichen Entwicklung spielen begehbare Leitungstunnel eine immer wichtigere Rolle. Der SIA will deshalb nach der Publikation seiner Empfehlung 205 «Verlegung von unterirdischen Leitungen» die Fachleute der Projektierung und der städtischen Werke über technische, ökonomische und betriebliche Aspekte bei Leitungstunneln informieren. Das Problem von Gas und Elektrizität wird eingehend behandelt. Die Stadt Genf hat in vielen Fällen ihre versorgungstechnischen Probleme mit begehbaren Leitungstunneln gelöst. Wir benutzen die Einladung der Stadt Genf, den Teilnehmern unter kundiger Führung diese interessanten Lösungen auf der Baustelle vorzustellen.

**Programm Typ D (auf deutsch):** 10.10 Uhr, Begrüssung im Bahnhof Cornavin, Salle d'exposition (Mme A. Ortis); Orientierung über die Baustellenbesichtigung (P. John); Baustellen der Stadt Genf, Besichtigung in Gruppen; Transfer mit Bus zum Centre international de conférences.

12.15 Uhr, Mittagspause (gemeinsam mit den Teilnehmern vom Programm Typ F), Aperitif gestiftet von der Stadt Genf.

12.45 Uhr, Pourquoi des galeries techniques à Genève (C. Ketterer).

12.55 Uhr, Mittagessen.

14.15 Uhr, Planung und Koordination des Leitungskatasters der Stadt Genf (J. Berther); Konstruktive Ausführung von Leitungstunneln (P. Bürkel); Wirtschaftliche

Aspekte (P. John); Sicherheitsaspekte begehbaren Leitungstunnel (P. Bürkel); Betrieb und Unterhalt von Leitungstunneln (A. Balmelli); Verlegung elektrischer Kabel in begehbaren Leitungstunneln (A. Meier); Gas in Leitungstunneln und Brücken (E. Votapek); Leitungstunnel in Basel (M. Rünzi).

17.30 Uhr, Ende der Tagung, Transfer zum Bahnhof Cornavin mit Bus. Tagungsleitung: P. Bürkel.

**Programme type F (en français):** 8.40 h, Transfert par bus de la gare Cornavin au Centre international de conférences.

9.00 h, Ouverture de la journée (Mme A. Ortis); Coordination de l'occupation du sous-sol et des espaces publics - Expériences genevoises (G. Corsat); Galerie technique de surface - Construction (J.-P. Chossis); Aspects économiques (C. Castella); Sécurité dans les galeries techniques (R. Néri); Exploitation et entretien des galeries techniques (R. Flukiger); Les galeries techniques: point de vue de l'électricien (J.-J. Bussat); Le gaz dans les galeries techniques et les ponts (A. Scharpf); Galeries techniques souterraines à Bâle (A. Balmelli).

12.15 h, Pause de midi (en commun avec les participants du programme type D), Apéritif offert par la ville de Genève.

12.45 h, Pourquoi des galeries techniques à Genève (C. Ketterer).

12.55 h, Repas de midi.

14.15 h, Transfert par bus à la gare Cornavin, salle d'exposition; Conception générale du chantier (C. Castella); visite du chantier de la galerie technique «Rues-Basses» en groupes.

16.30 h, Fin de la visite à la gare Cornavin. Coordinateur de la journée: J.-J. Bussat.

**Referenten:** A. Balmelli (dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Baudept. Basel-Stadt, Tiefbauamt Basel), J. Berther (dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Stadting., Freiburg), P. Bürkel (dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Ingenieurbüro Bürkel und Baumann, Winterthur), J.-J. Bussat (ing. électricien ETS, Prés. de la commission de coordination des services publics genevois, Services industriels de Genève, Electricité, division réseaux Genève), C. Castella (ing. civil ETS, Services voirie de la ville de Genève, Service études et constructions Acacias/GE), J.-P. Chossis (ing. civil dipl. EPF/SIA, Bonnard & Gardel Ingénieurs conseils SA, Châtelaine/GE), G. Corsat (ingénieur INPG, Dir. aménagement du territoire de Genève), R. Flukiger (ingénieur ETS, Services industriels de Genève), P. John (ing. civil ETS, Services voirie de la ville de Genève, Service études et constructions Acacias/GE), C. Ketterer (Conseiller administratif de la ville de Genève), A. Meier (dipl. El-Ing. ETH/SIA, Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Baden), R. Néri (ing. civil EPF/SIA, Bonnard & Gardel Ingénieurs conseils SA, Genève et Lausanne), Arlette Ortis (arch.-urbaniste SIA, Prés. de la section de Genève de la SIA), M. Rünzi (Baudept. Basel-Stadt, Tiefbauamt Basel), A. Scharpf (ing. méc. dipl. EPF/SIA, Société suisse de l'industrie

du gaz et des eaux, Zurich), E. Votapek (dipl. Ing.-Chem., Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches, Zürich).

**Tagungsbeitrag:** Mitglieder SIA, CCTSS, SVGW, VSA, VSS, Fr. 160.- (Nichtmitglieder Fr. 190.-), einschliesslich Dokumentation SIA 92 «Leitungstunnel», Dokumentationsmappe Leitungstunnel «Rues-Basses», Bustransporte, Mittagessen und Pausenkaffee.

**Auskunft und Anmeldung (bis 25. April):** SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

## Exchange of Visits

An architect (29) working in Muğla, Turkey, member of the Chamber of Turkish Engineers and Architects and of the Section of UIA in Turkey, would be pleased to be invited by one of his Swiss colleagues to see the country and to meet Swiss architects.

Of course he would be glad to invite his host to Turkey. Muğla on the Aegean Coast received the Aga Khan Award for Architecture in 1980 and 1983 and the title of the Fondation Postuniversitaire Internationale in 1981.

Please address inquiries to: SIA-Generalsekretariat, FGA, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

## Neuerscheinung in der SIA-Dokumentationsreihe

**Wärmedämmstoffe - Produktliste. Neuaufgabe Ausgabe 1984.** Dokumentation SIA 74. Format A4, 124 S., Preis: Fr. 35.-, für SIA-Mitglieder Fr. 21.-.

Die Produktliste wurde ursprünglich im Rahmen des Impulsprogramms I des Bundesamtes für Konjunkturfragen erarbeitet und 1982 in zweiter Auflage herausgegeben. Um dem Bedürfnis nach aktuellen Daten entsprechen zu können, liess der SIA diese Produktliste überarbeiten.

Die wesentlichsten Neuerungen der vorliegenden Ausgaben 1984 sind:

- Aktueller Stand der Produkte und Daten Anfang 1984
- Wesentlich erweiterter Umfang durch Aufnahme von mehr als hundert neuen Produkten
- Bei Produkten, die im Rahmen der Vergleichsprüfungen des Impulsprogramms I geprüft wurden (über 2000 Prüfungen aus über 400 Probenahmen), sind die gemessenen Werte in den Tabellen angegeben und besonders gekennzeichnet.

Die Liste gibt einen Überblick über die wichtigsten im schweizerischen Baustoffhandel erhältlichen Wärmedämmstoffe und deren bauphysikalische Kennwerte. Sie soll dem Projektierenden helfen, geeignete Produkte für eine bestimmte Sanierungsaufgabe zu finden.

Die Produkte sind nach folgenden Anwendungsbereichen geordnet: Aussenwand, Wände gegen unbeheizte Räume, Wände gegen Erdreich, Schrägdach, Flachdach, Boden über Erdreich, Boden über Hohlräumen

bzw. Aussenluft, Decke gegen Estrich, Spezialisolationen, haustechnische Installationen.

Innerhalb der einzelnen Anwendungsbereiche sind die Produkte aufgrund ihrer Materialbeschaffenheit aufgeteilt in anorganische Faserstoffe; anorganische, poröse Stoffe; organische, natürliche Stoffe; organische Schaumstoffe; Verbundplatten; Systeme.

Zu jedem Produkt sind folgende Angaben enthalten: Materialart bzw. Grundstoff der einzelnen Schichten; Hersteller bzw. Importeur; lieferbare Standardformate und die Kennwerte: Raumgewicht (Rohrdichte); Druckfestigkeit bzw. spezifische Druckkraft; Wärmeleitfähigkeit; Diffusionswiderstandszahl; Brandschutzkennziffer; Temperaturgrenze.

Bestellungen sind an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, zu richten.

## SIA-Sektionen

### Aargau

**Generalversammlung mit Rahmenprogrammen.** Am 27. April findet in Zofingen die Generalversammlung der SIA-Sektion Aargau statt.

Treffpunkt ist um 16 Uhr beim Rathaus am Thutplatz, Zofingen. Es kann zwischen drei Rahmenprogrammen gewählt werden:

- Besichtigung der bald fertig renovierten Stadtkirche.
- Kleiner Bummel unter kundiger Führung durch die Altstadt.
- Zu Gast beim Artillerieverein Zofingen im alten Pulverturm.

17 Uhr, Begrüssung durch die Stadtbehörde mit einem Apéro im Bürgersaal.

17.45 Uhr, Generalversammlung im Hotel Zofingen.

19.15 Uhr, Nachtessen.

Auskunft und Anmeldung (bis 15. April): SIA-Sektion Aargau, Postfach, 5001 Aarau.

**Seminar «Bauen in der Altstadt».** Der SIA Aargau veranstaltet zu diesem Thema ein dreitägiges Seminar. Das Ziel ist die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Baubehörden, Denkmalpflege und Architekten.

26. April, ganztägige Exkursion nach St. Gallen, Stadtbesichtigung unter Leitung von F. Eberhard (Stadtbaumeister St. Gallen). Es sind ebenfalls die Referenten der weiteren Veranstaltungen anwesend. Gemeinsame Bahnfahrt ab Aarau.

8. Mai, 14 Uhr, Rathaussaal Zofingen, «Das städtebauliche Grundmuster und seine Entwicklung als Grundlage für das Verhalten im Umgang mit historischer Architektur» und «Die Beurteilung der historischen Bausubstanz im Hinblick auf ihre weitere Entwicklung und Nutzung», Referate von: U. Bellwald (dipl. Arch. ETH, Bern), P. Degen (Arch. und Städteplaner, Basel), A. Schlatter (dipl. Arch. ETH, Kant. Denkmalpflege Aarau).

5. Juni, 14 Uhr, Rathaussaal Zofingen, «Die Architektur und ihre Gestalt im historischen Kontext», Referate von: Dr. phil. A.

Meyer (Denkmalpflege Luzern) und ein Architekt aus St. Gallen.

**Kosten:** Fr. 250.-, einschliesslich Bahnfahrt nach St. Gallen und drei Mahlzeiten.

**Auskunft und Anmeldung** (umgehend): Günthart + Meissner, Architekten AG, Rain 16, 5000 Aarau.

### Bern

## 150 Jahre SIA Bern



Und hier – wie versprochen – ein Strauss der *Happenings und Exkursionen*, welche wir für Sie am Freitagnachmittag, 7. Juni, und teilweise am Samstagvormittag, 8. Juni, vorbereitet haben (\*nur am Freitag):

- Zum Beispiel «*Berner Brücken*».

Es gibt viel mehr, als Sie glauben. Denn Bern liegt auf einer Halbinsel. Folgen Sie einem Fachmann und Kenner von einem Aareufer zum anderen.

- Zum Beispiel «*Kunstmuseum*».

Die Picasso-Ausstellung haben Sie wahrscheinlich gesehen. Dass das umfassend umgebaute und nach modernsten Gesichtspunkten gestaltete Berner Kunstmuseum auch als Bauwerk Aussergewöhnliches zu bieten hat, haben Sie vielleicht nicht bemerkt. Wir zeigen es Ihnen unter fachkundiger Führung.

- Zum Beispiel «*Troubadours*».\*

Markus Traber singt extra für Sie in einem typischen Altstadtlokal.

- Zum Beispiel «*Grünes Bern*».

Die Berner sind stolz auf ihre grüne Stadt. Wenn Sie den Vertretern der Berner Stadtgärtnerei ins Grüne folgen, werden Sie begreifen, warum.

- Zum Beispiel «*Bern von unten*».

Das Berner Tiefbauamt taucht mit Ihnen ins historische Entwässerungssystem der Stadt.

- Zum Beispiel «*Stadttheater*».

Nach längerer Umbauzeit hat Bern fast ein neues Theater. Der beauftragte Architekt führt Sie «hinter die Kulissen».

- Zum Beispiel «*Bärengraben*».

Natürlich kennen Sie den Bärengraben. Von oben. Haben Sie Lust, den Bärengraben einmal aus der Bärenperspektive zu besichtigen? Oder möchten Sie vielleicht einen Bären etwas näher kennenlernen?

- Zum Beispiel «*Stadtbummel*».

Eine ganz besondere Attraktion. Zwischen Zytglogge und Nydegg zeigen wir Ihnen Raritäten, die dem «gewöhnlichen» Touristen verborgen bleiben.

- Zum Beispiel «*Speisewagentram*».\*

Wenn Sie nicht bummeln wollen, machen Sie zum Zvieri eine Stadtrundfahrt mit dem einzigen Speisewagentram der Welt.

- Zum Beispiel «*Münsterbauhütte*».

Der Unterhalt des Berner Münsters ist eine anspruchsvolle und aufwendige Daueraufgabe. Die Münsterbauleitung orientiert an Ort und Stelle über ihre Arbeitsweise und die geschichtlichen Zusammenhänge.

- Zum Beispiel «*Aarefahrt*».\*

Mit den Berner Pontonieren. Man muss keine Angst haben, aber – weil die Platzzahl beschränkt ist – ein wenig Glück...

- Zum Beispiel «*Zytglogge*».

Déjà vu, werden Sie sagen. Was sagen Sie zu einer Vorführung des weltberühmten Uhrwerkes im Innern des Turms?

- Zum Beispiel «*Dählhölzli*».

Vertreter des Tierparks am Aareufer pikieren für Sie einige Rosinen und Seltenheiten aus dem breiten zoologischen Angebot.

Und Weiteres mehr. Und alles gratis! Die angemeldeten Teilnehmer erhalten ein ausführliches Programm. Anmeldungen am Freitagvormittag, 7. Juni 1985, im Berner Rathaus. Viel Vergnügen wünscht das

OK SIA-Tag 1985

## Neue Bücher

### Fünf Schweizer Brückenbauer

Band 41 der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik», herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Stockerstr. 8, 8002 Zürich, Tel. 01/201 18 21. 155 S., 135 Abb., Fr. 24.-.

Ein neuer Band der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» ist fünf Brückenbauern aus der Schweiz gewidmet:

*Hans-Ulrich Grubenmann* (1709–1783), Erbauer der neuen Ziegelbrücke (1742) und der Brücken von Schaffhausen (1758) und Wettingen (1760); *General Guillaume-Henri Dufour* (1787–1875) baute 1823, damals noch Genfer Kantonsingenieur, die erste permanente Drahtseilbrücke der Welt, den Pont Saint-Antoine; *Robert Maillart* (1872–1940), Erbauer der Innbrücke in Zuoz, der Tavanasbrücke (Vorderrhein) und der Salginatobelbrücke in Schiers; *Richard Coray* (1869–1946) erstellte Anfang dieses Jahrhunderts für die meisten grösseren Brücken der Schweiz die Holzgerüste; *Othmar H. Amman* (1879–1965), Urs Widmer, Stadtpräsident von Winterthur, der selber als junger Ingenieur in Ammans New Yorker Büro gearbeitet hat, zeichnet Leben und Werk des berühmten Schaffhausers.

### Who Owns Whom

Ausgabe 1985, 700 S., 10 000 Eintragungen, 33 Diagramme, Fr. 25.-. U.-Bär-Verlag, Tö-distr. 63, 8002 Zürich, Tel. 01/202 25 15.

Lieferanten, Kunden, Mitarbeiter, Anleger, Unternehmensberater und die Öffentlichkeit schlechthin haben oft ein begründetes Interesse, hinter die Kulissen der Beteiligungsverhältnisse zu sehen. «Who Owns Whom», der Schweizerische Beteiligungsatlas gibt Antwort auf solche Fragen.